

S i g n a l e m e n t.

Familienname: Dorno. Vorname: Friedrich Wilhelm. Geburtsort: Belzig. Aufenthaltsort: ohne Domicil. Religion: evangelisch. Alter: 40 Jahr. Größe: 5 Fuß 5 Zoll. Haare: blond. Augenbrauen: blond. Augen: blau. Nase: länglich. Mund: breit. Bart: blond. Gesichtsbildung: rund. Gesichtsfarbe: gesund. Gestalt: mittel. Sprache: deutsch. Besondere Kennzeichen: fehlen.

Verpachtungs-Anzeige.

Die **Chausseegeld-Hebestelle** zu **Baasdorf** soll auf drei Jahre und zwar vom 1. October 1869 bis dahin 1872

Montag, den 6. September c.,
früh 9 Uhr,

im Locale der unterschriebenen Caffe unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Indem wir Pachtliebhaber hierzu einladen, bemerken wir noch:

- 1) daß sich Herzogl. Hochlöbl. Regierung unter den drei Bestbietenden den Zuschlag vorbehält und daß jeder derselben zur Sicherstellung seines Gebotes, an welches er bis zum 20. September gebunden ist, die Summe von 50 Thlr. im Verpachtungstermine einzuzahlen hat;
- 2) daß die Pachtbedingungen in unterschriebener Caffe täglich während der gesetzlichen Expeditionszeit einzusehen sind, und
- 3) daß auch daselbst auf Verlangen über die bisherigen Erträge der Hebestelle Auskunft erteilt wird.

Röthen, 27. August 1869.

Herzogliche Kreiscaffe.
Kampfenkel.

Bekanntmachung.

Nachstehende Firma:

Fol. 172. „**Carl Hesse in Bernburg**“,
Inhaber: Kaufmann **Carl Hesse** in
Bernburg,

ist laut Verfügung vom heutigen Tage in das hiesige Handelsregister eingetragen worden.

Bernburg, 27. August 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Der Handelsrichter **Brehmann**.

Öffentliche Vorladung.

I. Die unverehelichte **Friederike Meier** aus **Wörlitz** hat sich bereits vor dem Jahre 1844 nach **Berlin** entfernt und lebt seit dieser Zeit in unbekannter Abwesenheit. Als ihre zur Zeit nächsten Erben haben sich ihre Geschwister und Geschwisterkinder legitimirt, nämlich:

- 1) der Schuhmachermeister **Gottlieb Meier** zu **Schmiedeberg**,

2) der Schuhmachersgefell **Ludwig Meier**, welcher sich zuletzt im Jahre 1853 in **Berlin** aufhielt, seit dieser Zeit aber nichts wieder von sich hat hören lassen,

3) **Friederike Meier**, Tochter des verstorbenen **August Meier**, jetzt Ehefrau des Schuhmachermeisters **Kast** zu **Dranienbaum**,

4) **Leopoldine Meier**, Ehefrau des Maurers **Carl Hoffmann** hieselbst.

II. Laut gerichtlichen Kaufcontracts vom 3./16. Mai 1856 hat der seit dem Jahre 1864 in unbekannter Abwesenheit lebende Weinbergesgefell **Heinrich Bolling** von hier 800 Thlr. rückständige Kaufgelder von dem Maurerpolirer **Christian Richter** hieselbst hypothekarisch zu fordern, und hat der Letztere die Berichtigung dieser Schuld in der Weise, daß er dem Gläubiger die Summe von 300 Thlr. baar bezahlte und für denselben eine Hypothekenschuld von 500 Thlr. aus dem Consense vom 30. December 1854 und Quittung vom 16. August 1856 an den Kaufmann **Louis Bracke** hier als Selbstschuld übernahm, wahrscheinlich gemacht, auch über Bezahlung der 300 Thlr. eine außergerichtliche Quittung des r. **Bolling** beigebracht, ohne daß er bis jetzt löschungsfähige Quittung von demselben hätte erlangen können,

III. das Document über eine der vermittelten Frau **Oberjäger Marie Popitz**, geb. **Keil**, gegen den Gastwirth und Fleischermeister **August Seelmann** zu **Radegast** zustehende Hypothekensforderung von 200 Thlr., bestehend aus einem Consense des vormaligen Herzoglichen Justizamts zu **Quellendorf** vom 28. September 1838, Cession vom 26. October 1840 und Kaufcontract vom 13. Juni 1849.

IV. Das von Herzoglicher Kreisgerichts-Commission zu **Dranienbaum** ausgefertigte Document vom 10. Februar 1855 über eine dem pensionirten **Revierförster August Mohs** zu **Sonitz** gegen den Webermeister **Gottlob Krüger** zu **Dranienbaum** zustehende Hypothekensforderung von 600 Thlr. und

V. das Document über eine dem Dienstknecht **Christoph Lohse** zu **Thurland** resp. dessen Erben gegen den **Kossathen Daniel Lohse** zu **Thurland** zustehende Hypothekensforderung von ursprünglich 400 Thlr. und später 300 Thlr., bestehend in einem Consense des vormaligen Stadt-

und Landgerichts hier selbst vom ^{26. Juni}_{1. Juli} 1834 und Cession vom 2. April 1846, sind verloren gegangen.

Auf Antrag der betreffenden Interessenten werden:

- ad I. die unverehelichte Friederike Meier von Wörlitz,
ad II. der Leinwebergesell Heinr. Bolling von hier und für den Fall des Ablebens derselben ihre etwaigen unbekanntem Erben;

ad III., IV. und V. die etwaigen Besitzer der verloren gegangenen Documente

hiermit öffentlich geladen in dem auf

Montag, den 18. October c.,

anberaumten, bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden rechtsausschließenden und einzigen Termine an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichtsassessor Mohs, zu erscheinen, um

- ad I. sich über ihre Person auszuweisen und weitere Verfligung gewärtig zu sein resp. die Erben, um ihre Rechte anzumelden und zu bescheinigen,

ad II. ihre Ansprüche an der fr. Hypothekforderung anzumelden und zu bescheinigen,

ad III., IV. und V. die fr. Documente vorzulegen und ihre Ansprüche daran anzumelden und zu bescheinigen.

Im Falle des Ausbleibens oder sonstigen Ungehorsams und dessen Anschuldigung ist zu gewärtigen, daß mittelst eines am

23. October c.,

Vormittags 11 Uhr,

an hiesiger Kreisgerichtsstelle zu eröffnenden Erkenntnisses, auf dessen Anhörung diese Ladung mit gerichtet ist, und welches event. Mittags 12 Uhr von Amtswegen publicirt werden wird,

ad I. Friederike Maier für todt erklärt und die Ausantwortung ihres Vermögens an ihre derzeit nächsten Erben, so weit diese bis jetzt bekannt geworden, verfügt wird,

ad II. die Geladenen aller Ansprüche und Rechte an der fr. Hypothekforderung von 800 Thlr. für verlustig erklärt werden, und die Löschung der Forderung nach erfolgter gerichtlicher Uebnahme der Bracke'schen Hypothekforderung von 500 Thlr. durch ic. Richter im Hypothekenbuche verfügt wird;

ad III., IV. und V., die Geladenen aller Ansprüche und Rechte an den fr. Documenten für verlustig und die letztern selbst für ungültig erklärt werden.

Dessau, 25. Juni 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Neuhoff.

Concurseröffnung.

Nachdem über den Nachlaß des Strumpfwirkermeisters Friedrich Müller zu Dranienbaum heute der Concurseröffnung worden ist, werden alle Diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an die Concurseröffnung Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit geladen, in dem auf

Sonnabend, den 11. September d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

anberaumten Liquidations-Termine an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath West, zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden, zu bescheinigen und mit dem Contradictor über deren Wahrheit und Rechtsbeständigkeit, unter sich über deren Vorkaufsrecht und Locirung mündlich bis zum Schlusse zu verfahren und sodann weitere rechtliche Verfügung, im Falle des Ausbleibens oder sonstigen Ungehorsams aber zu erwarten, daß sie mittelst des am

18. September d. J.

Mittags 12 Uhr, zu eröffnenden Präclufivbescheides, zu dessen Publication alle bekannten und unbekanntem Gläubiger hierdurch gleichfalls geladen werden, von der Masse gänzlich werden ausgeschlossen und der ihnen an dazu gehörigen Gütern etwa zustehenden Pfandrechte für verlustig erachtet werden. Zugleich werden alle Schuldner des Nachlasses hierdurch angewiesen, Zahlungen nur an das unterzeichnete Gericht oder den verpflichteten Masssecurator, Rechtsanwalt Dr. Seiffert hier, zu leisten.

Auswärtigen werden die Rechtsanwälte Frenzel, Franke und Gast zu Vertretern vorgeschlagen. Dessau, 10. Mai 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Neuhoff.

Gerichtliche Vorladung.

Nachdem wir über das Vermögen des Bürstenschmiedes Friedrich Ziegler zu Bernburg den Concurserkannt haben, setzen wir als Termin zur Anmeldung der Gläubiger

den 8. November 1869

vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Brehmann, hierdurch an und laden alle Diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Ziegler'sche Concurseröffnung zu haben vermeinen, in dem gedachten, bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Termine an hiesiger Kreisgerichtsstelle entweder in Person oder durch einen zur hiesigen Praxis berechtigten inländischen Anwalt, wozu die Herren Rechtsanwälte Flaman, Campe, Franke, Bietscher, Zsenser, Dr. Volze, Dr. Calm, Rindfleisch und Hedtke allhier in

Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden und zu bescheinigen, über die Forderung selbst mit dem bestellten Concurscurator, Herrn Rechtsanwalt Dr. v. Albert, über die etwaige Priorität aber mit den betreffenden andern Gläubigern mündlich bis zum Schluß zu verfahren und demnächst weitere rechtliche Bescheidung zu gewärtigen. Alle Diejenigen, welche solches unterlassen, werden durch einen

am 15. November 1869,

Mittags 12 Uhr,

zu eröffnenden Bescheid, auf dessen Anhörung gegenwärtige Ladung mit gerichtet ist, mit ihren Ansprüchen von der Masse ausgeschlossen und ihrer etwaigen Pfandrechte für verlustig erklärt werden.

Bernburg, 29. Juli 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Brehmann.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber sollen nachfolgende vom Anspanner Gottlieb Richter in Nieder nachgelassene Grundstücke:

- a. Wohnhaus Nr. 81. des Grundbuchs Nieder mit Hof, Garten, Zubehör, Rambergsholzgerechtigkeit auch 2 Malter und Hauskabel Nr. 262. im großen Büdlinge von 144 Q.-R. acquirirt e. doc. d. 21. Februar 1840, auf 2174 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, worauf an Abgaben ruhen, 1 Thlr. 3 Sgr. 9 Pf. Steuern und davon die Quarten, 3 Sgr. 9 Pf. Rauchhuhn, 2 Sgr. 1 Pf. Erbenzins, Schoß von 3 Karren, 3 Thlr. Dienstgeld, Wacht-, Jagd-, Wegebesserungs- und Nachbarrechtsdienste;
- b. 2 Morgen 141 Q.-R. Plan Nr. 908. im Angersfelde in Niderscher Flur auf 278 Thlr. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzt;
- c. 2 Morgen 105 Q.-R. Acker, Plan Nr. 390. am Stadtwege in Niderscher Flur auf 516 Thlr. 20 Sgr. abgeschätzt,
- d. 3 Morgen 137 Q.-R. Plan Nr. 179. in der Ostermark in Niderscher Flur auf 714 Thlr. 18 Sgr. 4 Pf. abgeschätzt, ad b. c. d. acquirirt aus den Documenten vom 29. April 1836 und vom 5. Februar 1848, worauf an Abgaben 10 Pf. Steuer pro Morgen und die Quarten davon ruhen, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 25. November 1869

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr

Nachmittags im Gasthose zur Stadt Ballenstedt in Nieder vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Schlitte, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 5. August 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Hermann.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgelagter Schulden halber soll das der verehel. Auguste Bunge, geb. Thormann zu Görzig gehörige, daselbst belegene Wohnhaus nebst Hof, Gehöft, Garten und 31 Q.-Ruthen Hutungsabfindung, von den Taxatoren unter Berücksichtigung der Abgaben und Lasten, insbesondere einer jährlichen Rente von 1 Thlr. für Herzogliche Landrentenbank vom 1. October 1853 ab, auf 850 Thlr. abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 14. September d. J.

anberaumten Verkaufs-Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Holzmann, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens vier Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt. — Köthen, 26. Juni 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Retschmar.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgellagter Schulden halber wird das der verehel. Utrata, Charlotte, geb. Träger, geschiedenen gewesenen Rolle zu Güsten gehörige, in Cörmigk unter Nr. 85 b. belegene rentenfreie Wohnhaus mit Zubehör, insbesondere $\frac{1}{4}$ Morgen Acker in Sixdorfer Flur, Kabel Nr. 8.,

gerichtlich auf 842 Thlr. abgeschätzt, zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen mit dem Bemerkten, daß die nach Ablauf des Termins etwa einkommenden Gebote nicht beachtet werden können, hierdurch geladen, in dem auf

Freitag, den 1. October d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens 3 Uhr Nachmittags vor hiesiger Herzoglicher Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hienächst zu gewärtigen, daß dem besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, der Zuschlag erteilt werden wird.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem hiesigen Gericht nicht bekannte dingliche Ansprüche an diese Grundstücke zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefodert, sich spätestens binnen 4 Wochen damit zu melden.

Urkundlich ist diese Verkaufsanzeige unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt und mittelst Anschlags an Gerichtsstelle und im Anhaltischen Staats-Anzeiger bekannt gemacht worden.

Gröbzig, 14. Juli 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) F. Richter.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Der Nachlaßregulirung halber wird das dem minorrennen Friedrich Wilhelm Reichmann gehörige, unter Nr. 244. allhier neben Andreas Einicke's Wittve belegene Haus sammt Hof, Angebäuden und Garten, welches Grundstück unter Berücksichtigung der aufhaftenden jährlichen Abgaben von 15 Sgr. Rente und 25 Sgr. Schoß, auf 765 Thlr. abgeschätzt worden ist, zur öffentlichen Versteigerung gestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

den 1. November c.

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende

Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlust derselben, spätestens 4 Wochen vor dem angeetzten Verkaufstermine zu melden.

Sandersleben, 24. August 1869.

Herzogl. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Green.

Gerichtlicher Grundstücksverkauf.

Erbtheilungshalber sollen die von dem verstorbenen Schuhmachermeister Wilhelm Kummer zu Güntersberge nachgelassenen zwei Gras- und Grummettheile im Hafersteine neben Sachse und Hankel, abgeschätzt zu 60 Thlr., meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, in dem auf

Dienstag, den 14. September d. J.,

in dem Deike'schen Gasthose zu Güntersberge anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, sobald das Meistgebot drei Viertel der Tage erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder sonstige Realrechte an den zu verkaufenden Grundstücken zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust derselben spätestens 4 Wochen vor dem Termine hier anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Harzgerode, 29. Juni 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Fokke.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber sollen die vom verstorbenen Hanbarbeiter August Eisfeld zu Güntersberge nachgelassenen Grundstücke, als:

- a. das in der dasigen Neustadt zwischen Birnbaum und Ludwig, jetzt zwischen Wolf und Junge belegene Ganzdiensthaus nebst Garten und sonstigem Zubehör, einschließlich einer ganzen Holzgerechtigkeit, abgeschätzt zu 700 Thlr.;
- b. $\frac{1}{2}$ Morgen Acker auf der Trift am Straßberger Wege neben Becker, abgeschätzt zu 90 Thlr.;
- c. 1 Grasetheil in der Viehweide neben Ger-mann und Gothe, jetzt Schellbach und Sachs, abgeschätzt zu 70 Thlr.;

- d. 1 Morgen Düngeacker am Langenberge neben Lückmann und Hankel, jetzt Schellbach und Sachse, abgeschätzt zu 120 Thlr. ;
 e. $\frac{1}{2}$ Morgen Leedeacker daselbst neben Hankel und dem Holze, abgeschätzt zu 60 Thlr. ;
 f. $\frac{1}{2}$ Morgen Acker daselbst zwischen Hankel und dem Holze, abgeschätzt zu 60 Thlr., meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, in dem auf

Donnerstag, den 21. October 1869,

im Deike'schen Gasthose in Güntersberge anberaumten Verkaufs-Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansetzt, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und sich des Zuschlages an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, sobald das Meistgebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthumsansprüche oder sonstige Realrechte an den zu verkaufenden Grundstücken zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust derselben spätestens vier Wochen vor dem Termine hier anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Harzgerode, 25. Juli 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) F o l k e.

Bekanntmachung.

Verschiedene alte Bauthelle u. s. w. sollen gegen gleich baare Bezahlung

Mittwoch, den 1. September,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Bauplatz des Militär-Lazareths hier selbst an den Bestbietenden verkauft werden.

Dessau, 30. August 1869.

Herzogliche Bauverwaltung.

A. Bürkner.

Bekanntmachung.

Die Aufführung einer massiven Einfriedigung im Gehöfte der Mädchenschule zu Dellnau soll an den Mindestfordernden verdingen werden.

Kostenanschlag und Bedingungen sind im Geschäftszimmer der unterzeichneten Bauverwaltung einzusehen, und soll ebendasselbst

Freitag, den 3. September,

Nachmittags 3 Uhr,

die Eröffnung der schriftlich abzugebenden Offerten erfolgen.

Dessau, 30. August 1869.

Herzogliche Bauverwaltung.

A. Bürkner.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Ein in guter Geschäftslage gelegenes Haus, zu jedem Geschäft passend, soll wegen Aufgabe des Geschäfts baldigst verkauft werden durch
 C. Vinzner, Breitestraße Nr. 44.

Die Unterzeichneten sind gesonnen, ihr Haus, Backgasse Nr. 2., welches sich seiner Räumlichkeiten wegen zu jedem Geschäft eignet, ertheilungshalber aus freier Hand zu verkaufen. Kaufliebhaber können dasselbe täglich in Augenschein nehmen und erfahren das Nähere bei den
 Pfeiffer'schen Erben.

Veränderungshalber bin ich Willens, meinen nach neuester Construction eingerichteten Holländer vor dem Schloßthor mit sämmtlichem Zubehör unter Anzahlung von zweitausend Thalern zu verkaufen.

Hundert Wispel feste Müllerei sind jährlich für das königliche Proviantamt zu mahlen.

Holländer bei Wittenberg.

Carl Krehain.

Veränderungshalber ist der Eigenthümer des zu Klekewitz bei Raguhn, unter Nr. 11. belegenen Kossathen-Grundstücks, gesonnen, dasselbe mit Anzahlung von 800 Thalern aus freier Hand zu verkaufen.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Cavalierstraße Nr. 19. im Hause des Herrn Posamentier Baumbach ist die freundliche Oberetage zu vermieten und zum 1. October zu beziehen. Näheres bei Frau Hofprediger Böttger daselbst.

Eine Wohnung in der Oberetage, bestehend in 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller und sonstigem Zubehör, ist von jetzt ab zu beziehen Kleiner Markt Nr. 51b.

Breite Straße Nr. 32. ist eine freundliche Wohnung von 3 Stuben, Kammer und Küche nebst Zubehör zum 1. April 1870 an ruhige Miether zu vermieten.

Gustav Rickel.

Franzstraße Nr. 10. ist eine Wohnung von, einer großen und kleinen Stube, Kammer, Küche und Zubehör zum 1. October zu vermieten.

Franzstraße Nr. 19. ist die Hälfte der Parterre-Wohnung, auf Wunsch mit Pferdehstall, an ruhige Miether zum 1. October zu vermieten.

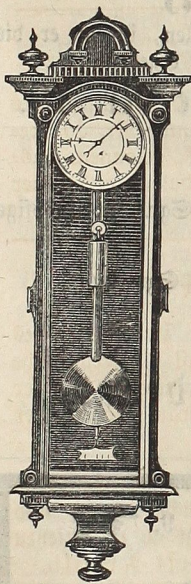
Grüne Gasse Nr. 6. ist ein meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet von jetzt an oder zum 1. October zu beziehen.

Veränderungshalber ist in der Breiten Straße eine Stube mit Kammer, Küche, Keller und 2 Ställen zum 1. October zu beziehen. Zu erfragen
Siegelgasse Nr. 7.

Haidestraße Nr. 13. ist die Mitteletage, bestehend aus 3 Stuben und Zubehör, Michaelis zu vermieten.

Eine Wohnung von circa 5 heizbaren Räumen und allem sonstigen Zubehör, wenn möglich mit Garten, wird zum 1. October gesucht. Dsferten mit Preisangabe abzugeben in der
Expedition d. Bl.

Verkaufs-Anzeigen.



Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß sich meine Uhrenhandlung jetzt in meinem Hause Zerbster Straße Nr. 51., am Kleinen Markt befindet und bitte, daß mir bisher geschenkte Vertrauen auch ferner bewahren zu wollen.

Gleichzeitig mache ich auf mein vollständig assortirtes Lager aller Arten Schwarzwälder Wand- und Stuhuhren, Augendreher, Pariser Pendulen, Regulateure, Reijeweder und Taschenuhren, (mit Ancre- und Cylinderhemmung) in Gold und Silber aufmerksam und verspreche unter Garantie des Richtiggehens die billigsten Preise. Auch übernehme ich alle an derartigen Uhren vorkommenden Reparaturen und werden dieselben schnell und pünktlich besorgt.

L. Kaltenbach,

Uhrmacher.

Einem geehrten Publikum empfehle ich zum bevorstehenden Jahrmarkt eine große Auswahl Corsets zum Preise von 12½ Sgr., Crinolinen, à Stück 7½ Sgr., wollene Gegenstände, als: Hemden, Hosen, Strümpfe, Handschuh, alles von bester Qualität und zu auffallend billigen Preisen und bitte um recht zahlreichen Besuch.
Meine Firma ist an der Bude befindlich.

B. Frick,

Firma: J. Rosenberg.

Stand: vor dem Laden der Frau Jumbelner Neubert.

Zum Dessauer Jahrmarkt

halte ich mit einer großen Auswahl Buxauer und Magdeburger Porzellan jeder Art feil und verkaufe solches bei reeller Bedienung zu ganz billigen Preisen. Um geneigten Zuspruch bittet
Carl Zwanzig aus Magdeburg.

A. Ebert

aus Halle empfiehlt zum bevorstehenden Markte sein Lager gutsitzenender Corsets zur gütigen Beachtung!

Butter - Avis.

Frische Tischbutter empfiehlt
Prima Qualität, 11 Sgr. das Pfd.,
Secunda = 10 = =
bei Abnahme mehrerer Pfunde angemeßen billiger.

C. A. Müller,
Zerbster Straße

Neue, fette Brabanter Sardellen, das Pfd. 6 Sgr., für 1 Thlr. 6 Pfd., vorzüglich schöne neue Vollheringe, neue marinirte Heringe mit Perlzwiebeln und Pfeffergurken und neue geräuch. Heringe empfiehlt
H. E. Schoch.

Drangenzucker

aus extrafeiner Raffinade, nochmals frisch gekocht, bei
H. E. Schoch.

Weißer Brust-Syrup in Flacons à 5 Sgr. und Rettigbonbons empfing in frischer Zusendung
H. E. Schoch.

Feinsten Limburger und echten Emmenthaler Schweizer- und Kräuterkäse empfiehlt in bester Qualität
H. E. Schoch.

Sehr schönen reinschmeckenden Candis-Syrup, das Pfd. 2½ Sgr. empfing
H. E. Schoch.

Eine Auswahl Regenmäntel, so wie dergleichen für Kinder empfiehlt zu billigen Preisen
S. Rothschild.

Zur Beachtung.

Indem ich nun meine Niederlage aufs Beste assortirt habe, erlaube ich mir meine werthen Kunden, so wie ein hiesiges und auswärtiges geehrtes Publikum auf mein Lager

Bielefelder und schlesischer Leinwand

zum bevorstehenden Jahrmarkte ganz besonders aufmerksam zu machen. Von

Damast- und Drell-Gedecken jeder Größe,
 Tisch- und Bettdecken in Pique, Damast und Wallis,
 Bettüberzügen jeder Güte und Musters, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ breit,
 Inlett in rosa-, roth- und blaugestreift,
 Shirting, roh und gebleichter Kessel,
 Parchent, roth- und blaugestreift, so wie
 Gingham- und gedruckten Schürzen jeder Größe

halte ich die größte Auswahl bereit und versichere Jedem bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Achtungsvoll

A. Weinrich aus Neustadt i. Schl.,

Zerbster Straße Nr. 51., am Markt.

Unterzeichneter erlaubt sich einem hiesigen und auswärtigen Publikum die ganz ergebene Anzeige zu machen, daß er an hiesigem Plage ein

Tuch- und Buckskin-Lager

errichtet hat und bittet bei vorkommendem Bedarf ihn gütigst beehren zu wollen, indem er die strengste Reellität und billigste Preisstellung versichert. Hochachtungsvoll und ergebenst

Carl Kamps, Muldstraße Nr. 18.

Markt-Anzeige.

Glacé-Handschuh, von 5 — $7\frac{1}{2}$ und 10 Sgr., ganz etrafine $12\frac{1}{2}$ Sgr., zweiknöpfige 15 Sgr.,

Zwirn-Handschuh, waschecht, in den schönsten Lederfarben, von $2\frac{1}{2}$ Sgr. an,

Slipse und Cravatten, in den neuesten Mustern, empfiehlt

Aug. Diederich aus Magdeburg.

☞ Stand: Vor dem Hause des Kaufmanns Herrn Vilia.

☞ Nur im Hause des Herrn Chr. Seelmann, Steinstraße Nr. 9. ☞

befindet sich während des Jahrmarktes ein großer Ausverkauf von

Herren-Garderobe jeder Art und Knaben-Anzügen

zu auffallend billigen Preisen und von nur guten Stoffen gefertigt. Um gänzlich damit zu räumen, werden die Sachen zu jedem nur annehmbaren Preise abgegeben.

Zwei- und Drei-Scheffelsäcke, so wie auch Kartoffelsäcke von guter Qualität empfiehlt
S. Rothschild.

Jahrmakts = Anzeige.

C. Schneider,

aus Klein-Schmalkalden bei Gotha,

befucht den Jahrmaktt zum ersten Male mit einer großen Auswahl von Alltagsbedürfnissen für Damen, und verkauft dieselben zu äußerst billigen Preisen; ich will hier nur Einiges anführen, als:

Eisengarn auf Härtchen, à Dgd. 2½ Sgr.,
 weißes Leinen-Band, à Stück 1 Sgr.,
 Hemdenknöpfe, 6 Duzend 3 Sgr.,
 Stecknadeln, à Loth 1 Sgr.,
 Nähnadeln, 25 Stück 6 Pf.,
 Hasen und Dejen, 12 Dgd. 1 Sgr. 6 Pf.,
 Gummiband, à Elle 1 Sgr.,
 Strumpfbänder, à Paar 2 Sgr.,

Röllchengarn, à Duzend 8 Sgr.,
 Hanfwirn, 24 Gebind 1 Sgr.,
 Porzellanknöpfe, 12 Duzend 2 Sgr.,
 Stricknadeln, 3 Satz 1 Sgr.,
 Nähnadeln, beste Sorte, 25 Stück 9 Pf.,
 Stopfnadeln, 25 Stück 1 Sgr.,
 parfümirte Seife, à Stück 1 Sgr.,
 Zeichengarn, 3 Stück 1 Sgr.,

so wie eine große Auswahl Strickwolle und noch viele Artikel. Wer mindestens für 1 Thlr. kauft, erhält 2½ Sgr. Rabatt.

Stand der Bude: am Gasthof zum goldenen Beutel.

Hierdurch mache ich meinen geehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß ich vor einigen Tagen wieder mit neuer Sendung

wertvoller Daunen, so wie böhmischer und inländischer Schwanen- und Gänsefedern

versehen worden bin, weshalb ich mir erlaube dieselben zu den billigsten Preisen zu empfehlen.

Gleichzeitig mache ich auf mein Lager fertiger Betten und Kissen jeder Größe aufmerksam und offerire auch solche den geehrten Damen ganz besonders zu Ausstattungen als höchst preiswerth.

Achtungsvoll

Frau Heine, Zerbsterstraße Nr. 51.



Brönnert's Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glacé-Handschuh, in Gläsern à 6 Sgr. und 2½ Sgr. echt in Dessau bei

Otto Heinde, Coiffeur,
 Steinstraße Nr. 2.

Sehr feine neue Vollheringe, dieselben delicat marinirt und geräuchert, so wie wohlschmeckende saure und Pfeffergurken empfiehlt

C. R. Voigt, Muldstraße.

Tafel- und Stückchen-Butter,
 stets frisch bei C. R. Voigt.

Cyber-Vitriol, zum Anmachen des Weizens, empfiehlt
 C. R. Voigt.

➡ Rübjaat kauft zu den höchsten Preisen
 C. R. Voigt.

➡ Zur Jagd ➡

empfehle ich mein anerkannt bestes rheinisches Jagd-Pulver, so wie feinstes weiches Schroot, Blei, Zündhütchen und Ladepfropfen.

C. R. Voigt.

Reinschmeckenden gelben Java-Kaffee, das Pfund roh 9 Sgr., gebrannt 12 Sgr., desgl. ff. Demerary, das Pfund roh 10½ Sgr., gebrannt 15 Sgr., empfiehlt
 Fr. Schulze.

Mein reichhaltiges Cigarrenlager in abgelagerter Waare, im Preise von 4—25 Thlr. pr. Mille, halte ich angelegentlichst empfohlen.

Fr. Schulze.

Einen preiswerthen weißen Tischwein, die Fl. 10 und 12½ Sgr., excl. Glas, desgl. ff. franz. Rothwein, die Fl. von 7 Sgr. an, empfiehlt
 Fr. Schulze.

Ein großer runder Tisch, 1 großer Haus-schranke mit Fächern, 1 noch gut erhaltenes Waschfaß und 2 Waschkörbe sind Steinstraße Nr. 47., eine Treppe hoch, zu verkaufen.

Eisenwaaren = und Mobiliar = Versteigerung.

Mittwoch, den 1. September, werde ich Fürstenstraße Nr. 2., im Fricke-
schen Sommerlocale, Vormittags von 9 Uhr an, eine große Partie neuer
Schuppen, Spaten, Kohlschuppen, Ketten, Eisentöpfe aller Größen, Brücken-
waagen u. s. w., Nachmittags von 2 Uhr an verschiedene sehr gute Meubles,
als: 1 Nußbaum-Servante, 1 Plüschsofa, 1 mahag. Spiegel mit Konsole
und Marmorplatte, 1 birkenner Coulißentisch mit Einsekplatten, 2 birk. Bett-
gestelle, 1 birk. Kleiderschrank, 1 birk. Spiegelschrank und Spiegel, 6 birk.
Rohrstühle, 1 birk. Spieltisch, 1 birk. Kommode, 1 birk. Spiegelschrank, 1
birk. Kleinen runden Tisch, 1 ficht. Kleiderschrank, 1 ficht. Schrank mit 16 Kästen,
1 Kupfernen Waschkessel zu 14 Eimer, gute Federbetten, 2 kleine gute Del-
gemälde, dabei Besuv, 1 Clavier für Anfänger und verschiedene andere Gegen-
stände meistbietend gegen sofortige Baarzahlung verkaufen.

G. Kleinau.

Feinen neuen großkörnigen
I^a Reis, à Pfd. 2 Sgr.,
 16 Pfd. für 1 Thlr.,
II^a Reis, à Pfd. 22 Pf.,
 17 Pfd. für 1 Thlr.,
 im Ganzen billiger, empfiehlt
 Hermann Deutschbein,
 Schulstraße 6. u. 7.

Feinste

Reis-Stärke

empfang so eben wieder und kann im Gan-
zen sehr billig ablassen

Hermann Deutschbein,
Schulstrasse 6. u. 7.

E. Schindewolf jun.,

Nr. 18. Hospitalstraße Nr. 18.,
empfang und empfiehlt in ganz neuer und fr-
ischer Waare: Hamb. Caviar, Spickaal, große
Fettbündlinge, neue Bratheringe, Christ. An-
chobis, Sardines à l'huile, neue Vollheringe,
neue geräuch. Heringe, neue marinirte Heringe
mit Pfeffergurken, Capern und Perlzwiebeln,
neue Citronen, frische Orangen, neu eingemachte
Ananas, Brabanter Sardellen, à Pfd. 5 Sgr.,
Düsseldorfer Mostrieh à Pfd. 4—5 Sgr., Lim-
burger Sahnenkäse, à Stück 3, 4 und 5 Sgr,
sowie eine Partie guten Limburger Käse, etwas
weich, à Pfund 3 Sgr.

Ein fast neuer einspänniger Leiterwagen ist
billig zu verkaufen

Stenesche Straße Nr. 34.

Rüstern-, Eichen- und Fichten-Brennholz
(trocken) ist in ganzen Klaftern und in kleineren
Quantitäten zu verkaufen

Stenesche Straße Nr. 34.

Gute Sorten Saft- und Kochbirnen sind
von jetzt an immer zu verkaufen

Stenesche Straße Nr. 34.

Ein neuer Hundewagen steht zum Verkauf
beim Stellmachermeister Schmidt
in Alten.

Dermischte Anzeigen.

Bei unserer Abreise von hier nach Ballenstedt
sage ich der mir lieb gewordenen Stadt Coswig,
wie allen Freunden und Bekannten auf diesem
Wege ein herzliches Lebemohl.

Coswig, 28. August 1869.

Stolze, Wachtmeister.

Nachruf.

Am 22. August d. J. entschlief zu einem bessern
Leben der Landrichter Christoph Jungmann in
Thurland. Als Mitkämpfer aus den Be-
freiungskriegen zurückgekehrt, wurde er bald da-
rauf zum Ortschaftschulzen und Landrichter ernannt.
In beiden Aemtern erwarb er durch Pflichttreue,
Rechtsschaffenheit und Leutseligkeit bleibende Ach-
tung und Zuneigung in seiner Gemeinde, wie in
weitem Kreise. Seinen Kindern und Ange-
hörigen war er ein liebender Vater und ein leuch-
tendes Vorbild aufrichtiger Frömmigkeit und Ehr-
barkeit. Sein Andenken bleibe in Segen!
Offenb. 2, 10.

1000 Thlr. werden auf ein hiesiges Grundstück, welches mit 3000 Thlr. versichert ist, zur ersten Hypothek sofort zu leihen gesucht. Näheres Zerbster Straße Nr. 54.

Noch ein oder zwei Pensionaire finden zu Michaelis freundliche Aufnahme beim
Diaconus Schnepfel
hier.

In unserem Weißwaaren- und Seidenbandgeschäft kann zum 1. October c. ein junger Mann mit guter Schulbildung als Lehrling eintreten.
Steindorff Gebr.

Zum 1. October c. suche ich als Lehrling einen jungen Mann mit guter Schulbildung, welcher Lust hat, sich dem Versicherungsfache zu widmen.

Selbstgeschriebene Offerten bitte ich Zerbster Strasse No. 27., 1 Treppe hoch, niederzulegen.

Herm. Meinicke,
General-Agent der Allgemeinen Eisenbahn-Versicherungs-Gesellschaft zu Berlin.

Ein ordentliches Mädchen wird zum 1. October gesucht Leipziger Straße Nr. 63.

Ein tüchtiges, in der Wirthschaft erfahrenes Mädchen findet sofort einen guten Dienst bei gutem Lohn

im Gasthaus zum Posthorn.

Ein tüchtiger Hausknecht findet sofort einen guten Dienst

im Gasthaus zum Posthorn.

Ein Kellnerbursche wird zum sofortigen Antritt gesucht auf

Robitzsch's Bierkeller.

Ein Laufbursche wird zum sofortigen Antritt gesucht. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Ein Bursche im Alter von ungefähr 16 Jahren wird gesucht Franzstraße Nr. 10.

Eine ordentliche, ehrliche Frau sucht eine Stelle als Aufwärterin. Nähere Auskunft ertheilt

Louise Illing,
Neumarkt Nr. 6.

Gustav Perge, Coiffeur,

Fürstenstraße Nr. 19.,

im Hause des Hoffattlers Schmeling,

empfehlte seinen elegant eingerichteten Salon zum Haarschneiden und Frisiren zur gefälligen Benutzung. Bedienung mit Kopfwaszbürsten.

Meublesfuhrwerk ist zu haben bei Fr. Bringezu,
Leipziger Straße Nr. 28.

Nachdem mein Armbruch wieder geheilt ist, bitte ich in vorkommenden Fällen um geneigteste Berücksichtigung und bemerke, daß meine Wohnung jetzt Franzstraße Nr. 45. ist.

Marie Liebsher, Hebamme.

Asphaltirungen jeder Art, sowie Dachpapp-Eindeckungen — von Dachpappen eigener Fabrik — übernimmt bei bekannter solider Ausführung und unter Garantie zu billigen Preisen

Carl Erbrecht in Bernburg.

Ein echtes Vatisttaschentuch, F. S. gezeichnet und mit gelber Seide gestickt, ist von der Muldstraße über den Kleinen Markt bis nach der Afazienstraße verloren worden. Dem Wiederbringer eine angemessene Belohnung

Muldstraße Nr. 24., 2 Treppen.

Ein Kind hat vom Babegarten bis zu den Linden einen Ring mit blauem Stein verloren. Der Wiederbringer erhält eine kleine Belohnung

Neumarkt Nr. 6.

Gefunden

wurde in den Anlagen nahe der Eisenbahn- Restauration ein kleiner weißer Kragen mit einsteckender Tuchnadel. Der rechtmäßige Eigenthümer kann denselben erhalten bei dem Aufseher Redlitz auf der Domaine Neu-Wülknitz Nr. 1.

Eine Briestafche ist gefunden worden. Der sich legitimirende Eigenthümer kann solche gegen Erstattung der Einrückungsgebühren wieder in Empfang nehmen bei dem Webermeister Heinrich Richter, in der Obstplantage am Elbhaufe bei Dessau.

Ein weiß und braun gefleckter Jagdhund ist zugelaufen; abzuholen auf der Ziegelei bei Raguhn.
Friedrich Lösche.

Dambacher's Stablissemment.

Von

Sonntag, den 29. August, bis zum
15. September

Märzenbier,

à Glas 1½ Sgr.,

aus der eigenen Brauerei.

Heute, am Jahrmarktstage, Geflügel-Ausstellungen in der Wolfschlucht bei Reiff. Zu recht zahlreichem Erscheinen ladet ergebenst ein

der Stamm.



Dambacher's Etablissement.

Dienstag, den 31. August,

großes Extra-Concert

für Militair-Musik,

ausgeführt von dem Musikcorps des Halberstädter Infanterie-Regiments Nr. 67.

Anfang 6½ Uhr. — Entrée 2½ Sgr.

➔ **Illumination mit 14,000 Gasflammen.** ➔

Märzenbier à 1½ Sgr. — Lagerbier à 1¼ Sgr.

C. Stodhauf.

Robitzsch's Bierhalle.

Mittwoch, den 1. und Donnerstag, den
2. September,

zwei große Concerte,

ausgeführt von Herrn Julius, Hofopernsänger in Berlin, Herrn Stahlheuer, Komiker in Berlin, (auf vielseitiges Verlangen engagirte) Fräul. De Lorenzi, dramatische Sängerin vom Teatro da Scala di Milano, Herrn Richter, Komiker vom Stadttheater zu Amsterdam, Fräul. Richter, Soubrette vom Stadttheater zu Amsterdam und Mitgliedern der hiesigen Kapelle.

Das Mittwoch-Concert ist als 9. Abonnements-Concert gültig für die Civil-Concert-Abonnenten. Das Donnerstag-Concert ist als 10. Abonnement-Concert gültig für die Militair-Concert-Abonnenten.

Die hochgeehrten Abonnenten wollen am Concerttage, bis Nachmittags 3 Uhr, gegen Vorzeigung der Abonnements-Billets und Angabe der Familienzahl Billets bei mir empfangen.

F. Ehrenberg,
Robitzsch's Bierhalle.

Bertram's Kaffeegarten.

Dienstag, den 31. August, von 6 Uhr an
FANZ.

Ergebenst H. Heinrichs.

Mit Freuden haben wir den Beginn der Concerte begrüßt, wobei uns gleich das erste

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 31. August: 14°.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Hierzu eine Beilage, das Mädchen-Rettungshaus der Heinrichsstiftung zu Köthen betr.

durch das reizende Violin-Spiel der Missis Hamilton einen so genussreichen Abend brachte. Es ist gewiß im Sinne Vieler, wenn wir den dringenden Wunsch aussprechen, die jungen Künstlerinnen noch einmal in einem der nächsten Concerte zu hören.

Mehrere Abonnentinnen.

M. PERTZ.

Große Capperler Fettbücklinge in vorzüglicher Qualität, à Dtd. 9—10 Sgr., geräuch. Nale, ff. geräuch. Lachs, Nal in Gelée sind wieder frisch eingetroffen.

Fremde in Dessau.

Goldener Bentel. Maj. v. Schwemmler, Spm. von Weiße, Prem.-Lieut. v. Hagen u. Lieut. v. Seefeldorf u. v. Rohrscheidt a. Bernburg Kammeragent Friedheim a. Köthen. Rentier Krjnyš a. Halberstadt. Kaufl. Vogler, Proflauer u. Schwager a. Berlin, Rathen aus Bremen, Gichrad und Wulf a. Hamburg, Wolf, Pichert u. Cronenberg a. Magdeburg, Pastor a. Aachen, Fürth a. Köln, Bockenhimer a. Frankfurt a. M. u. Wegener a. Leipzig.
Goldener Hirsch. Rittergutsbes. Köhler nebst Familie a. Weimar. Insp. Dietel a. Magdeburg. Fabrik. Büdert a. Prag, Bandmann a. Braunschweig u. Wehr a. Naumburg. Rentiers Höhne u. Sturt nebst Familie a. Dresden. Spm. Sommerlatte a. Bernburg. Lieut. v. Schirl und Kaufl. Sarnow nebst Sohn u. Riebe a. Magdeburg, Nito aus Naumburg, Willandt u. Stenfel a. Dresden, Andreas a. Leipzig, Clusmann u. Nehm a. Fürth, Heinrichs a. Stettin u. Schrader u. Wulff a. Berlin.

Goldener Ring. Dr. Lölpe u. Lieut. Albrecht, v. Heitwolf u. Sabnke a. Bernburg. Baumeister Schneider u. Zimmermeister Franke a. Görlitz. Particulier Gellhorn a. Berlin. Kaufl. Bremer a. Linz, Wolf a. Nordhausen u. Rauthner a. Magdeburg.